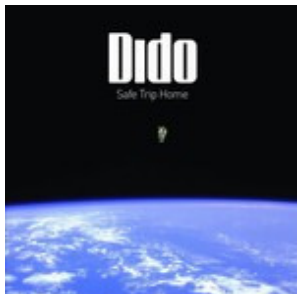




Rhythm Of The Charts

Die Top 5 der Schweizer Hitparade ist beinahe fest in Frauenhand. Gäbe es da nicht noch die 19 gestandenen Mannsbilder des Jodlerklubs Wiesenberg. Die Gruppe muß zur Zeit alleine das Gegengewicht zu Francine Jordi, Britney Spears, Pink, Beyoncé und Katy Perry bilden. "Das Feyr vo dr Sehnsucht" führt zum dritten Mal die Liste an, insgesamt die 68. Woche auf #1 für eine Schweizer Produktion und die 23. Woche für einen in Mundart-gesungenen Titel. Doch direkt hinter Francine Jordi kommt auf #2 der 15. Titel herein, der dieses Jahr den Sprung aus dem Stand in die Top 10 schafft. "Womanizer" markiert nicht nur das musikalische Comeback von **Britney Spears**, es ist auch ihr 12. Topeinsteiger. Während der 'Bestseller auf dem Plattenteller'-Phase gab es nicht jede Woche neuplatzierte Singles. Doch seitdem ist kaum eine Hitliste erschienen ohne Neuzugänge (zuletzt am 14. Januar 2007) und somit gab es auch fast jedesmal einen Topeinsteiger. Der ging bisher am häufigsten auf das Konto von Madonna (22). Dicht dahinter folgen ABBA (21), wiederum gefolgt von Michael Jackson (16). 13mal ging diese Auszeichnung an Boney M., U2 und die Backstreet Boys. Von den drei Künstlern mit bisher 12 Topeinsteigern ist Britney diejenige, die dies in der kürzesten Zeitspanne vollbracht hat. Elton John brauchte etwas mehr als 30 Jahre (16. Januar 1973, 2. Februar 2003), DJ BoBo noch mehr als ein Dutzend Jahre (29. August 1993, 19. März 2006). Die Amerikanerin, die nächste Woche 27 wird, startete mit "...Baby One More Time" am 28. Februar 1999. Mit Datum 30. November 2008 für die aktuelle Hitparade also ein Zeitraum von weniger als 9 Jahren. "Womanizer", Britneys zweiter US-Tophit, bringt sie in die Liste der Künstler mit den meisten Schweizer Top 5-Hits. Zusammen mit den Backstreet Boys, George Michael, den Pet Shop Boys und The Sweet belegt sie Rang 8 mit jeweils zehn Top 5-Hits. Madonna führt mit 21 vor Michael Jackson mit 19 und ABBA mit 18. Erfolgreichster Schweizer ist nicht überraschend DJ BoBo auf Rang 4 mit 14 Top 5-Hits.



Seit dem 6. November 1983 gab es bisher neun Wochen, in denen Schweizer Produktionen gleichzeitig beide Verkaufslisten anführten. Da bei den Longplayern Gölä auf #2 zurückgedrängt worden ist und Peach Weber nur auf #12 einsteigt, gibt es keine zehnte Woche - und keine dritte in Folge, was einen Rekord dargestellt hätte. Schuld daran ist **Dido**, deren Verkaufszahlen in einigen Ländern hinter den Erwartungen zurückbleiben, aber nicht so hier. Bald acht Jahre liegt ihr Debüt schon zurück. Reichte es für "No Angel" nur zum Silberrang für drei Wochen, hatte "Life For Rent" sieben Wochen lang den Platz an der Sonne inne. Dahin folgt jetzt das dritte Album der Britin, im wahren Sinne des Wortes ein "Safe Trip Home". Gleichzeitig schnell ihr aktueller Song "Don't Believe In Love" nach vorne (CH 39-17, Air

12-9). Die Leadsingles der vorigen Alben waren jedoch beides Top 10-Hits ("Here With Me", #6, und "White Flag", #2, CH 82 Re). In Deutschland sind **Die Toten Hosen** eine der erfolgreichsten Bands überhaupt. In der Schweiz will es mit dem #1-Album einfach nicht klappen. Bisher zweimal #2 und dank "In aller Stille" (LP 3 neu) jetzt dreimal #3, wenn es damit nicht mehr weiter aufwärts gehen sollte. Etwas erfolgreicher dagegen Laura Pausini. Bis auf zwei Live-CDs haben alle Alben der 34jährigen Italienerin die Top 5 erreicht, so auch "Primavera in anticipo" (LP 4 neu). Ihr neuntes Top 5-Album, worunter "Le cose che vivi" (1996) und "Io canto" (2006) es bis ganz nach oben geschafft haben. Gleichzeitig gelingt dem Song "Invece no" der Einstieg auf #52 (Air 68-43), ihre 13. Singlenotierung. Zu den sehnsüchtig erwarteten CDs des Jahres gehört ohne Zweifel Nickelbacks "Dark Horse" (LP 5 neu), das zusätzlich zum Leadtrack "Gotta Be Somebody" (CH 19-26) auch noch Neueinsteige für "I'd Come For You" (CH 38 neu) und "If Today Was Your Last Day" (CH 42 neu) produziert.



Fälschlicherweise wurde "Sing For You" letzte Woche nicht als Neueinsteiger erwähnt. Diese Woche steigt der Song 69-48 und ist somit Tracy Chapmans zweiter Top 50-Hit nach "Crossroads" (1989: CH 18). Schaffte es mit Peter Rebers "E Vogel ohni Flügel" letzte Woche der Siegertitel der dritten 'Grösste Schweizer Hits'-Show in die Charts (#81), gibt es diesmal zwei Wiedereinsteige für Abstimmungstitel ("Heaven" auf #57 und "Hemmigslos Liebe" auf #49).